

Todes-Anzeige : Herr Dr. Heinrich Zeller-Werdmüller

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **4 (1902-1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 4.

ZÜRICH.

1902/1903.

Todes-Anzeige.

Am 27. Februar starb infolge eines Schlaganfalles

Herr Dr. **Heinrich Zeller-Werdmüller**,

seit Mai 1892 Vertreter des Kantons Zürich in der eidgen. Landesmuseumskommission, seit 1898 Vorsteher des Münzkabinettes und seit 1899 Mitglied der Redaktionskommission des Anzeigers für Schweizerische Altertumskunde.

Einen ausführlichen Nekrolog des um die schweizerische Altertumskunde hochverdienten Mannes wird die erste Nummer des neuen Jahrganges bringen.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. III. Quartal 1902.

Hr. A. Bally-Herzog, Schönenwerd: Eiserne Geldkassette mit geschmiedetem Rankenornament, Wende des 16. und 17. Jahrh. — **Hr. E. Barberini, Förster, Brig:** Je ein Speicherschlüssel von Holz und Eisen, Goms, 19. Jahrh. Tessel zur Wasserleitung in Niederwald, Wallis 1901. — **Hr. J. Däniker-Keller, Zürich:** Zwei kleine silbervergoldete Miniaturengelchen. Messingfigur der Judith mit dem Haupt des Holofernes, 18. Jahrh. — **Hr. A. Ehrbar-Schmid, Bergün:** Berner Batzen von 1796 und ein Appenzeller Kalender von 1826. — **Frl. Julie Eschmann, Zürich:** Grüne hölzerne Feldflasche der British-Swiss Legion für den Krimkrieg 1855. Kleiner Stahlstich, Briefkopf mit Ansicht des Camp of the foreign Legion, Shorncliff, Kent 1855. — **Hr. Pfarrer A. Farner in Stammheim:** Tannene Thüre mit 2 gemalten Landschaften aus einem Hause bei Stammheim, 18. Jahrh. — **Frau Hegner-Hirzel in Zürich:** Oelgemälde auf Leinwand, Tapete als Superporte aus dem Hause Römergasse 11, 18. Jahrh. (Nachtrag zu früherem Geschenke). — **Mrs. Huguenin frères, Le Locle:** Bronzejeton, geprägt für die Jahresversammlung der schweizer. numismat. Gesellschaft in Le Locle 1902. — **Hr. Dr. C. Keller-Escher, Zürich:** Kupferstichplatte zur Herstellung von Dankdiplomformularen nebst einem solchen, ausgestellt von der Zürcher Kriegskommission an H. Zimmermann für dessen Dienste im Artilleriekorps während der Belagerung und den beiden Bombardements der Stadt Zürich durch General Andermatt im Jahre 1802. — **Hr. Joseph Lützelberger, Zürich III:** Grosser Bauernofen mit blaugemalten Gesims- und grünen Füllkacheln, 1759. Kleiner Bauernofen mit in Sepia gemalten Gesims- und grünen Füllkacheln, Ende 18. Jahrh. Kunstwand mit blau gemalten Gesims- und grünen Füllkacheln, Rokoko. — **Hr. K. R. Ochsenbein, Burgdorf:** Zwei Billonmünzen, Kt. Bern 2½ Rappen 1811 (2 Var). — **Frl. Emmy Roth, Teufen:** Drei Coupons Seidenbänder mit Brokatmuster, 18. Jahrh. — **Hr. E. Rothenhäusler, Rorschach:** Holzgeschnittenes Wappen des Abtes Bernhard III. (Meyer v. Schauensee) von Reichenau (1789–1805) von einem Fassboden. — **Tit. Erben von Hrn. Oberst Rothpletz-Wydler, Zürich:** Zwei Waffenröcke, drei Paar Briden, Hose, zwei Tschakos mit zwei Pompons f. Ersatz, weisser Federbusch, zwei Käppis und Säbel des Hrn. Oberstdivisionärs E. Rothpletz aus den 1870er und 1880er Jahren. — **Frau Anna Schmid, Napfgasse Zürich:** Kleine Damenhaube mit Glasperlenbesatz. Spitzenband von schwarzem Seidentüll. Chemisette von weissem Tüll. Runder Faltfächer von feinem Stroh mit Seidenfutter,